

PROBLEME ANGEHEN: *Der strukturelle Ansatz*

PROBLEMSTELLUNG | THEMA _____

1. Verstehe das Problem:

Kläre das Problem genau. Stelle sicher, dass du den Kern des Problems verstehst, bevor du versuchst, es zu lösen. *(Bei komplexeren Themen ist dann der Schritt 3, in Verbindung mit 1, sehr sinnvoll!)*

2. Definiere klare Ziele:

Setze klare Ziele für die Lösung des Problems. Was möchtest du erreichen?

3. Sammle Informationen:

Sammle relevante Daten und Fakten, die mit dem Problem zu tun haben. Je mehr Informationen du hast, desto besser kannst du eine informierte Entscheidung treffen. *(Bei einer einfachen Problemstellung entfällt der Schritt)*

4. Analysiere die Situation:

Analysiere die Ursachen und Auswirkungen des Problems. Versuche, die Zusammenhänge zu verstehen.

5. Generiere Lösungsalternativen:

Entwickle mehrere mögliche Lösungsansätze. Kreatives Denken kann hier sehr hilfreich sein.

6. Bewerte die Alternativen:

Analysiere die Vor- und Nachteile jeder Lösungsalternative. Berücksichtige mögliche Konsequenzen.

7. Wähle die beste Lösung aus:

Entscheide dich für die Lösung, die am besten zu deinen Zielen passt und die besten Aussichten auf Erfolg hat.

8. Setze die Lösung um:

Setze die gewählte Lösung in die Praxis um. Dies könnte schrittweise oder in einem einzigen Schritt erfolgen, abhängig von der Natur des Problems.

9. Überwache und bewerte die Ergebnisse:

Behalte die Umsetzung im Auge und überprüfe regelmäßig, ob die gewählte Lösung die gewünschten Ergebnisse erzielt. Falls notwendig, passe deine Vorgehensweise an.

10. Lerne aus dem Prozess:

Reflektiere über den gesamten Prozess. Identifiziere, was funktioniert hat, und was verbessert werden könnte. Dies hilft dir, für zukünftige Probleme besser vorbereitet zu sein.

Denke daran, dass nicht alle Probleme die gleiche Herangehensweise erfordern, und Flexibilität ist oft entscheidend. Es kann auch hilfreich sein, andere Personen um Rat zu fragen oder gemeinsam im Team nach Lösungen zu suchen.